

Auf zur zweiten Chance – Nachsaat und Düngung nach dem 1. Schnitt


Der 1. Schnitt vor der anhaltenden Regenphase ist gemacht. Da auf schweren Böden im Frühjahr keine ausreichende Möglichkeit zur Pflege war, bietet sich jetzt die Chance, diese nachzuholen: Rispe aus dem Bestand striegeln, Lücken mit Nachsaat schließen und auch das Kalken ist möglich.

So wird Unkräutern und Ungräsern kein Platz gelassen, Lücken werden geschlossen und die Qualität der Narbe aufrecht erhalten.

Für den schnellen und konkurrenzfähigen Narbenschluss empfehlen wir die weidelgrasbetonten Mischungen:

Saatgut von Plantinum – hochwertige Sorten für Ihr Grünland

NEUE ZUSAMMENSETZUNG



PLANTINUM INTENSIV

- Für hochwertiges Intensivgrünland auf ackerfähigen Standorten mit hoher Schnittfrequenz (4–5 Schnitte/Jahr)
- Hohe Ernteflexibilität durch ausschließliche Verwendung von spät blühenden Weidelgräsern
- **NEU:** 100 % tetraploide Sorten für noch mehr Ertrag

PLANTINUM UNIVERSAL

- Ideal zur Erhaltung einer guten Grasnarbe
- Breite Standorteignung
- Verwendung von mittleren und spätblühenden Weidelgräsern

	ARTEN	SORTEN*
100 %	Deutsches Weidelgras spät (tetraploid), M	Valerio, Barganza, Melfrost, Barpasto, Virtuose
<p>ANSAAT: 40kg/ha NACHSAAT: Durchsaat: 20 kg/ha, Übersaat jährlich: 10kg/ha, mehrfach/Jahr: 8kg/ha SAATZEIT: März/April und August/September</p>		

	ARTEN	SORTEN*
25 %	Deutsches Weidelgras mittel (diploid), M	Arelio, Mitch
25 %	Deutsches Weidelgras mittel (tetraploid), M	Gabor, Caritou, Palmico
20 %	Deutsches Weidelgras spät (diploid), M	Donner, Barhoney
30 %	Deutsches Weidelgras spät (tetraploid), M	Sherlock, Virtuose, Barganza, Valerio
<p>ANSAAT: 40kg/ha NACHSAAT: Durchsaat: 20 kg/ha, Übersaat jährlich: 10kg/ha, mehrfach/Jahr: 8 kg/ha SAATZEIT: März/April und August/September</p>		

Düngung nach Bedarf ergänzen

Regional wurden durch gute Erträge im 1. Schnitt erhebliche Nährstoffmengen abgefahren. Die organische und mineralische Düngung zum ersten Schnitt ist vielerorts durch die niedrigen Nachttemperaturen noch nicht komplett umgesetzt. Und aus den letzten Jahren gibt es oft noch erhebliche Nährstofflücken (z. B. bei pflanzenverfügbarem Calcium).

Auch die ausreichende Kalium-Versorgung sollte sichergestellt sein, da Kalium die Wasseraufnahme, das Wachstum und vor allem auch die Widerstandskraft der Pflanzen verbessert. Dies kann gerade in besonders heißen und trockenen Phasen die negativen Folgen für die Pflanze abmildern und Ertragseinbrüche verringern. Wir empfehlen zur bedarfsgerechten Düngung, Proben der eigenen organischen Düngemittel zu nehmen, da die Inhaltsstoffe häufig stark schwanken und von Tabellenwerten abweichen.